

LandFrauenkreisverbände Schleswig und Flensburg informieren sich

Ist unser Hunger nach Erneuerbaren Energien stillbar?

Aus aktuellem Anlass hatten die LandFrauenkreisverbände Schleswig und Flensburg sowie die Bauernverbände Schleswig und Flensburg am 20. April 2011 eingeladen zu einer Informationsveranstaltung in das Restaurant Strandhalle in Schleswig.

Andrea Gosch-Petersen, erste Vorsitzende vom KreisLandFrauenverband Schleswig, begrüßte viele interessierte Gäste: „Atomkraft wollen wir nach Tschernobyl und Fukushima nicht, und auch vom CO₂-Lager bei uns haben wir die Nase voll. Aber natürlich können wir nicht auf elektrisches Licht oder unseren Kühlschrank verzichten. Also wo wollen beziehungsweise können wir hin?“

Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt

„Strom ist die wichtigste Energieform!“ Anhand dieser Aussage erläuterte Walter Eggersgluß, Experte für Erneuerbare Energien von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, die Möglichkeiten und Grenzen der Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie. Unterstützt wurde dies von einer sehr fundierten und für den Laien gut ver-



Jens Rosenplänter, Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Flensburg (v. li.), Andrea Gosch-Petersen, erste Vorsitzende der KreisLandFrauen Schleswig, Referent Walter Eggersgluß, Birgit Feddersen, erste Vorsitzende der KreisLandFrauen Flensburg, Hans-Erich Mangelsen, Vorsitzender Kreisbauernverband, und Karen Franzen ebenfalls vom KBV Flensburg diskutierten über die Zukunft der Erneuerbaren Energien.
Foto: Maiken Johannsen-Ristau

ständlichen Powerpoint-Präsentation. Fossile Primärenergieträger sind endlich und das belastet unsere Umwelt. Auf Wind und Sonne ist kein Verlass, aber sie schreiben keine Rechnung. Eggersgluß erklärte die unterschiedlichen Möglichkeiten

der Stromgewinnung durch Photovoltaik, Windenergie, Biomasse und Sonnenenergie. Abhängig auch von den örtlichen Gegebenheiten, der baulichen Entwicklung der installierten oder gewünschten Anlagen sowie sich stets verändernden

Anschaffungskosten. Nicht vergessen wurde eine Erläuterung der Mindestvergütungssätze sowie eine Prognose über den Haushaltsstrompreis 2011. Dazu wies Eggersgluß auf die Möglichkeiten der Stromersparnis anhand der im Haushalt vorhandenen oder neu anzuschaffenden Geräte hin.

47 Prozent aus Erneuerbaren im Jahr 2020

Im Jahr 2010 lieferten Erneuerbare Energien in Deutschland 17 % des Bruttostromverbrauchs. 2 % davon Photovoltaik, 3,2 % Wasserkraft, 5,6 % Biomasse und 6,2 % durch Windenergie, insgesamt 102,51 Mrd. kWh. Die Prognose ist, die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien bis 2020 auf 47 % zu erweitern, wovon 23 % rein aus der Windenergie kommen sollen. Zum Ende der Veranstaltung wurden die Fragen der Zuhörer aufgegriffen, und es erfolgte der Hinweis, dass sich Interessierte am 22. Mai an dem Thementag „Raus aufs Land“ die Biogasanlage in Linnau ansehen und dort viele Informationen zum Thema erhalten können. Karen Franzen vom Bauernverband Flensburg bedankte sich im Namen aller für diesen wirklich informativen Abend. Maiken Johannsen-Ristau